

Gemeinsam gegen Brustkrebs: Laugenschleifenaktion geht in die dritte Runde

Der Oktober steht im Landkreis Dachau wieder im Zeichen der Laugenschleife – angelehnt an das Symbol für Brustkrebs, der rosa Schleife. Neu ist ein Veranstaltungsprogramm zur Aufklärung und zum Umgang mit der Krankheit. Die Solidaritätsaktion ist eine Initiative der Frauenklinik, der Bäckerinnung Dachau und der Gesundheitsregion Plus.

Elf Bäckereien mit mehr als 40 Filialen machen mit: Sie verkaufen im Brustkrebsmonat Oktober Laugenschleifen. Diese symbolisieren die rosa Schleife, das internationale Zeichen für Brustkrebs. Bereits das dritte Jahr in Folge führen die Frauenklinik des Helios Amper-Klinikums und die Bäckerinnung Dachau das Solidaritätsprojekt durch. Im vergangenen Jahr hat sich die Gesundheitsregion als dritter Partner angeschlossen. „Es ist sehr erfreulich, dass die Laugenschleifenaktion auf eine so positive Resonanz im Landkreis Dachau stößt“, sagt Klinikgeschäftsführer Florian Aschbrenner. „So können wir das wichtige Thema Brustkrebs in das öffentliche Bewusstsein rücken und gleichzeitig regionale Organisationen unterstützen.“ Denn mit dem Kauf einer Laugenschleife spenden die Bürgerinnen und Bürger 30 Cent an ein Hilfsprojekt im Landkreis Dachau.

Neu ist in diesem Jahr ein umfangreiches und kostenloses Veranstaltungsprogramm der Gesundheitsregion Plus. In Vorträgen und Kursen können sich Betroffene, Angehörige und Interessierte zum Thema Brustkrebs informieren. Ärztinnen und Ärzte vom Helios Amper-Klinikum Dachau klären über die Krankheit und deren Therapie auf. Zudem erläutert Apothekenchef Dr. Christoph Sturm, welche nicht-verschreibungspflichtigen Medikamente ergänzend zu einer onkologischen Therapie sinnvoll sind. Das Rahmenprogramm mit allen Terminen gibt es online unter www.dachaplus.de.

Früherkennung kann Leben retten

Bei Brustkrebs handelt es sich um bösartige Veränderungen des weiblichen oder männlichen Brustgewebes. Laut dem Robert Koch-Institut erhält jede achte Frau im Laufe ihres Lebens diese Diagnose. Je früher die Diagnose gestellt wird, desto besser sind die Heilungschancen. Frauen ab 30 Jahren sollten einmal im Monat ihre Brust selbst untersuchen und bei Auffälligkeiten ärztlichen Rat einholen. Entsprechende Vorsorge kann durch eine regelmäßige Tastuntersuchung beim Frauenarzt als auch durch ein Mammographie-Screening

gewährleistet werden. Nach der Diagnose ist die Behandlung in einem spezialisierten Zentrum wichtig: Die Frauenklinik im Amper-Klinikum ist seit 2006 als Brustzentrum zertifiziert. Eine umfassende Versorgung von Brustkrebspatienten ist hier durch ein Netzwerk von Expertinnen und Experten unterschiedlicher medizinischer und pflegerischer Fachrichtungen gewährleistet.

Der Monat Oktober gilt bereits seit 1985 weltweit als Brustkrebsmonat. Er soll über die Vorbeugung, Erforschung und Behandlung von Brustkrebs informieren.

Teilnehmende Bäckereien:

Bäckerei Gürtner, Bäckerei Kloiber, Bäckerei Kornprobst, Bäckerei Konditorei Denk, Bäckerei Konditorei Geisenhofer, Bäckerei Konditorei Seidl, Bäckerei Obeser, Bäckerei Umkehrer, Bäckerei Wörmann, Bio Bäckerei & Konditorei Polz, Mair's Backstube

Bildunterschrift: „Wir wollen das wichtige Thema Brustkrebs in das öffentliche Bewusstsein rücken und gleichzeitig regionale Organisationen unterstützen“, sagt Klinikgeschäftsführer Florian Aschbrenner. © Helios

Das Helios Amper-Klinikum Dachau versorgt jährlich rund 22.000 stationäre Patienten, die Helios Amper-Klinik Indersdorf rund 800 akutstationäre sowie 1.200 stationäre Reha-Patienten. Weitere rund 36.000 Patienten werden ambulant von den rund 1.200 Mitarbeitern der beiden Klinikstandorte medizinisch versorgt. Die 16 Fachabteilungen in Dachau verfügen zusammen über 435 Betten. Die Klinik in Markt Indersdorf ist spezialisiert auf Altersmedizin und verfügt mit der Akutgeriatrie sowie der stationären und ambulanten geriatrischen Rehabilitation über insgesamt 90 Betten.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 120.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika. Rund 20 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patienten behandelt, davon 4,1 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 52 Kliniken, davon sechs in Lateinamerika, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15 Millionen Patienten behandelt, davon 14,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 40.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro. Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Pia Ott
Leitung Unternehmenskommunikation und Marketing
Pressesprecherin
Telefon: (08131) 76-533
E-Mail: pia.ott@helios-gesundheit.de

Pressemitteilung